



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Grundlagen und Methoden der Periodenforschung. Von Dr. phil. Karl Stumpff, a. o. Professor an der Universität Berlin, Observator am Meteorologischen Institut der Universität Berlin. Mit 41 Abbildungen im Text. 1937. VII, 332 Seiten Gr.-8°. Gew. 640 g; gebunden Gew. 750 g. RM 39.—; geb. RM 42.—

Der gesamte Stoff ist in sechs Kapiteln behandelt, von denen die ersten beiden sich mit Grundlagen, Theorie und Praxis der Harmonischen Analyse beschäftigen. Die beiden nächsten Kapitel behandeln die analytischen und statistischen Grundlagen der Periodogramrechnung. Das fünfte Kapitel gibt einen kurzen Überblick über diejenigen analytischen Methoden der Periodenbestimmung, die sich neben der Periodogramrechnung Geltung verschafft haben. Das letzte Kapitel enthält eine Beschreibung der wichtigsten physikalischen Hilfsmittel und Meßmethoden der Periodenforschung, soweit sie nicht, wie die mechanischen Harmonischen Analysatoren und das Hollerith-Lochkartenverfahren, schon in den früheren Kapiteln im Zusammenhang mit den dort beschriebenen numerischen Methoden aufgeführt worden sind.

Interessenten: Mathematiker, Physiker, Meteorologen, Geophysiker, Astronomen, Astrophysiker, Ingenieure, Statistiker, Observatorien.

Wahrscheinlichkeiten und Schwankungen.

Vorträge von Professor Dr. M. Czerny, Berlin u. a. Veranstaltet durch den Verband Deutscher Elektrotechniker, Gau Berlin-Brandenburg, in Gemeinschaft mit dem Außeninstitut der Techn. Hochschule zu Berlin. Herausgeg. von Dr.-Ing. F. Lubberger, Obering. der Siemens & Halske A.-G. u. a. o. Prof. an der Techn. Hochschule zu Berlin. Mit 25 Textabb. 1937. IV, 100 S. Gr.-8°. Gew. 205 g. RM 8.40

Das Buch ist aus einer Vorlesungsreihe hervorgegangen, die vom Verband Deutscher Elektrotechniker, Berlin, und dem Außeninstitut der Technischen Hochschule Berlin vom 13. 1. bis 24. 2. 1936 abgehalten wurde. Die jetzt veröffentlichten Vorträge sind durch seither bekannt gewordene Neuerungen ergänzt worden. In diesen Vorträgen werden von Fachleuten den Nichtfachleuten Überblicke über interessante Gebiete gegeben, die an anderen Stellen nicht zu finden sind. Die Mitteilungen sind keineswegs auf technische Fragen beschränkt, sondern greifen auch auf andere Gebiete über. Es spricht u. a. Professor Bartels über meteorologische und geophysikalische Aufgaben, Professor Becker über „Schwankungen“ in physikalischen Vorgängen. Die „Wahrscheinlichkeiten“ sind dem Techniker noch vielfach wesensfremd. Durch die Vorträge werden sie ihm nähergebracht.

Interessenten: Mathematiker, Physiker, Ingenieure, Elektroingenieure, Naturwissenschaftler.

Auf Grund vertraglicher Abmachung erhalten die Teilnehmer der Vortragsreihe sowie die Mitglieder des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Gau Berlin-Brandenburg, das Buch zu einem um 25% ermäßigten Vorzugspreis, auch durch den Buchhandel.

Zentralblatt für Geophysik, Meteorologie und Geodäsie.

Herausgegeben von zahlreichen Fachgelehrten. Redaktion: Karl Jung, Berlin.

Erster Band, Heft 1: 15. Juni 1937. 1937. 48 Seiten Gr.-8°. Gewicht 75 g. Es erscheint etwa monatlich ein Heft von 3 Bogen Umfang. Mit etwa 30 Bogen wird ein Band abgeschlossen. Preis des Bandes RM 48.—

Das neue Zentralblatt beginnt mit der Bearbeitung der Literatur vom Jahre 1937 ab. Sofern die restliche Literatur aus dem Jahre 1936 nicht mehr in Band 15 vom „Zentralblatt für Mathematik“ referiert werden konnte, gelangen die Referate in dem neuen Zentralblatt zum Abdruck. Ab Band 16 wird das Zentralblatt für Mathematik kein besonderes Kapitel über Geophysik mehr enthalten.

Interessenten: Geophysiker, Meteorologen, Geodäten, Ozeanographen, die betreffenden Observatorien, Institute und Bibliotheken, Mathematiker, Physiker.

Die landwirtschaftliche Verwertung städtischer Abwässer. Von Carl Stein, Kreisbaumeister, Delitzsch. Mit 46 Textabbildungen und 1 Tafel. 1937. IV, 114 Seiten Gr.-8°. Gew. 260 g. RM 12.—

Die für die Stadt Delitzsch im Jahre 1928 geplante Kläranlage veranlaßte den Verfasser zu der Überlegung, die städtischen Abwässer mit ihren wertvollen Pflanzennährstoffen in einer besseren Weise, als das bisher durch die Städte geschehen war, der Landwirtschaft nutzbar zu machen. So wurde nach seinen Plänen die Rieselfeldgenossenschaft Delitzsch-Schenkenberg ins Leben gerufen. Die außerordentlichen guten Erfolge führten dann weiter zur Aufstellung und Verwirklichung des Projektes zur landwirtschaftlichen Verwertung von Leipziger Abwasser im Kreise Delitzsch. Den zahlreich geäußerten Wünschen der Technik und Praxis, die beim Bau und Betrieb dieser Anlagen gesammelten Erfahrungen zu veröffentlichen, kommt der Verfasser hiermit nach.

Interessenten: Bauingenieure, insbesondere Wasser- und Tiefbauingenieure, Bauunternehmer, Bauämter, Kommunal- und Provinzialverwaltungen, landwirtschaftliche Behörden, Kultur- und Meliorationsämter, Landwirte und landwirtsch. Genossenschaften.

Schriftenreihe Ingenieurfortbildung.

Hrsg. von Prof. Dipl.-Ing. Georg von Hanffstengel, Berlin.

Zweites Heft: **Deutsche Austausch-Werkstoffe.** Von Dipl.-Ing. H. Bürgel, VDI, VAM, Prof. an der Staatl. Akademie für Technik Chemnitz. Mit 84 Abb. u. 23 Zahlentafeln. 1937. VIII, 154 Seiten 8°. Gew. 280 g. RM 6.60

Zu den heute wichtigsten Fragen und Aufgaben der deutschen Technik gehört die Bereitstellung und Beschaffung der lebensnotwendigen Rohstoffe und Werkstoffe. Wenn auch durch sparsamste Bewirtschaftung, durch Verbesserung der Gewinnungsverfahren, durch Einführung neuartiger Berechnungs- und Fertigungsverfahren und durch planmäßige Veredelung und Hochzüchtung der bisher benutzten Werkstoffe schon sehr viel erreicht worden ist, so sind doch alle diese Maßnahmen nur bis zu einem gewissen Grade möglich.

Der richtigste und am meisten Erfolg versprechende Weg ist der, neue deutsche Werkstoffe zu schaffen und anzuwenden. Über diese aus deutschen Rohstoffen herzustellenden Austauschwerkstoffe unterrichtet das Buch, und dem im Beruf stehenden Ingenieur soll es ein Wegweiser sein bei der Anwendung und Verarbeitung.

Interessenten: Berg- und Hüttenwerke, Gießereien, Walzwerke, Metallurgen, die Metall verarbeitende Industrie, ihre Betriebsleiter, Ingenieure, Konstrukteure, Werkstoffprüfer, höhere technische Lehranstalten.

Handbuch der chemisch-technischen Apparate maschinellen Hilfsmittel und Werkstoffe.

Ein lexikalisches Nachschlagewerk für Chemiker und Ingenieure. Herausgegeben von Dr. A. J. Kieser. Unter Mitarbeit von Dr.-Ing. Ernst Krause u. a. Mit etwa 1500 Abbildungen.

Lieferung 10: Mit Abbildungen 1190–1288. 1937. Seite 865–962 Gr.-8°. Gew. 250 g. RM 8.50

Zweiter Band. (Lfg. 6–10) Fi.-Kr. Mit 720 Abbildungen. 1937. Seite 481–962 Gr.-8°. Gew. 1450 g. Geb. RM 46.— Gew. 240 g. Einbanddecke RM 2.50

Das Werk erscheint in etwa 15 Lieferungen zu je RM 8.50. Mit der 10. Lieferung ist der zweite Band vollständig geworden. Es liegen jetzt vor: I. Band (Lfg. 1–5); II. Band (Lfg. 6–10). Preis gebunden je RM 46.—

Abnahme einer Lieferung oder eines Bandes verpflichtet zum Bezug des ganzen Werkes!

Interessenten: Die gesamte chemische Industrie, Chemiker, Chemische Technologen, Betriebsingenieure, Apparate- und Maschinenfabriken, Konstruktionsingenieure.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Anfang Juli 1937.



JULIUS SPRINGER